

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 12.03.2020

Ort: Sitzungssaal, Rothenburger Straße 5, 91635 Windelsbach

Zeit: Beginn: 20.00 Uhr Ende: 23.00 Uhr

Anwesende: 1. Bürgermeister Alfred Wolz
12 Gemeinderäte

Entschuldigt:

Gäste: vier Bürger

Protokollführer: Beate Preeg

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1) Genehmigung des Protokolls vom 13.02.2020
- 2) Bauantrag 2020/02, Umbau des Erdgeschosses und Erweiterung durch einen Anbau, Errichtung eines Kamins in Windelsbach, FI-Nr. 321/8
- 3) Betriebserweiterung in Preuntsfelden
- 4) Betreuung vom Hornauer Zeltplatz
- 5) E-Ladestation am Kindergarten oder am Feuerwehrgerätehaus
- 6) ILE, Antrag zum Regionalbudget für den Spielplatz Linden
- 7) Wegunterhaltung
- 8) Stromeinkauf
- 9) Hundesteuerliste
- 10) Bauantrag 2020/03, Scheune wird zum Veranstaltungsraum, Windelsbach
- 11) Auftrag Fluchtbalkon und Zugang Gemeinde
- 12) Netzanschlussvertrag für Feuerwehrgerätehaus
- 13) Ergänzung Straßenbeleuchtung
- 14) Spendenantrag EJSA für Ausbildungsförderung
- 15) Bauantrag 2020/04, Anbau einer Garage an das bestehende Wohnhaus, FI-Nr. B 30, Burghausen
- 16) Informationen:
 - a) Brandschutz am Kindergarten
 - b) Kommunalwahlen 2020
 - c) Sachstand Anschaffung Toilettenwagen durch Vereine
 - d) Information zum Landkreis
 - e) Information zum DSL-Ausbau
 - f) Ritteressen
- 17) Wünsche und Anträge

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1

Genehmigung des Protokolls vom 13.02.2020

Das Protokoll vom 13.02.2020 wird einstimmig genehmigt.

13 : 0

Zu TOP 2

Bauantrag 2020/02, Umbau des Erdgeschosses und Erweiterung durch einen Anbau, Errichtung eines Kamins in Windelsbach, FI-Nr. 321/8

Bgm. Wolz stellt den Bauantrag vor.

Abstimmung:

Dem Bauantrag wird das Einvernehmen erteilt.

12 : 0 (Eine Enthaltung)

Zu TOP 3

Betriebserweiterung in Preuntsfelden

Fortsetzung von TOP 13c) der Sitzung vom 12.12.2019

a) Bauvoranfrage in Preuntsfelden, TOP 3 vom 08.08.2019

Die Bauvoranfrage 2019/16 wurde vom LRA abgelehnt.

und Fortsetzung von TOP 3 der öffentlichen Sitzung vom 13.02.2020

„Bgm. Wolz informiert vom Gespräch mit dem Antragssteller mit dem Vorschlag die Nachbaranwesen FI-Nr. 27 und 28 zu erwerben. Der Vorschlag wurde vom Eigentümer abgelehnt.

Der Antragssteller bittet die Gemeinde für sein Bauvorhaben um einen vorhabensbezogenen Bebauungsplan. Aus Sicht der Gemeinde ist die Situation der Zufahrtswege kritisch zu sehen, da diese für beständigen und schweren Lieferverkehr nicht ausgebaut sind. Das benachbarte Grundstück wird auch für gewerblichen und lagernden Zweck vom einem Bauunternehmer und seiner Familie genutzt.

In der Beratung wird vorgeschlagen:

- a) Es sollte mit dem Antragssteller und dem benachbarten Unternehmer das gemeinsame Gespräch gesucht werden, um für beide Unternehmen für deren Zukunft die Weichen sinnvoll zu stellen unter Berücksichtigung der Möglichkeit der weiteren Entwicklung von Preuntsfelden allgemein. Bürgermeister Wolz wird damit beauftragt.*
- b) Alternativ könnte der Antragssteller seine vorhandene landwirtschaftliche Halle in eine betriebliche umbauen und eine neue landwirtschaftliche Halle auf der angedachten Fläche für die Betriebserweiterung bauen. Die notwendigen Planungskosten und den Ausbau der Zufahrt sollte der Antragssteller übernehmen.*
- c) Sollten die vorgenannten Möglichkeiten nicht erfolgreich sein, kann die Gemeinde wie vom Antragssteller erbeten einen vorhabensbezogenen Bebauungsplan in die Wege zu leiten. Die notwendigen Planungskosten sind vom Antragssteller zu tragen.*

Abstimmung:

Zuerst soll der Vorschlag a), wenn nicht vom Antragssteller akzeptabel, dann Vorschlag b), wenn auch nicht vom Antragssteller akzeptabel dann Vorschlag c) mit dem Antragssteller besprochen werden. 12 : 1“

Bgm. Wolz hat zwischenzeitlich mit dem Antragssteller gesprochen wie in der vorhergehenden Sitzung beauftragt. Der benachbarte Bauunternehmer wurde um die Sache informiert, ist anwesend und erhält Rederecht um sein mögliches Interesse an der Situation zu erläutern:

Grundsätzlich hätte er gerne mehr Platz für sein Unternehmen zur Verfügung. Er weist darauf hin, dass die Zufahrt zu den aktuell genutzten Grundstücken beider Unternehmen von unten her sehr eng ist, es momentan noch machbar ist mit den vorhandenen Fahrzeugen und Maschinen. Jedoch hat er derzeit für

ein Bauunternehmen nicht gerade die großen Fahrzeuge und Maschinen. Die Zukunft seines Betriebes sieht er noch offen, da seine Kinder noch zu klein sind um eine gesicherte Aussage zu treffen.

Es wird festgestellt, der vorhandene Weg ist für die Zukunft von einem Bauunternehmen schlecht geeignet. Die Tragfähigkeit ist zu gering und die Ausbaubreite in den Kurvenbereichen ist für den Schwerlastverkehr nicht geeignet.

Es wird vorgeschlagen, den beiden Unternehmern das Grundstück neben der Gemeinschaftshalle (beim Bauhof) in Windelsbach, welches Eigentum der Gemeinde ist, anzubieten und für eine Betriebserweiterung oder –verlegung zu überdenken.

Abhängig sind die Entscheidungen beider Unternehmer davon, wie wird sich der Betrieb weiter entwickelt, wer könnte oder wird diesen in weiterer Zukunft weiterführen und welche Fahrzeuge in welcher Größe werden die Zufahrt in Preuntsfelden mehr oder weniger belasten.

Bürgermeister Wolz teilt mit, dass der Antragsteller sich von der Gemeinde bald einen aktiven Beitrag wünscht. Der gehörte Bauunternehmer benötigt noch einige Bedenkzeit.

Zu TOP 4

Betreuung vom Hornauer Zeltplatz

Fortsetzung TOP 8e) der öffentlichen Sitzung vom 17.10.2019

„Kündigung vom Betreuer vom Hornauer Zeltplatz

Information von der schriftlichen Kündigung. Für 2020 muss ein neuer Betreuer gefunden werden.“

Bgm. Wolz erklärt die Besitzverhältnisse um den Weiher, die Lage des Zeltplatzes und informiert, dass ein Kanalanschluss für das Sägewerk auf der gegenüberliegenden Seite des Zeltplatzes vorliegt, aber derzeit nicht benötigt wird. Diverse Gruppen haben sich schon für Ende Mai, Anfang Juni für den Zeltplatz angemeldet. Romantisch Franken legt das Sonderprospekt Camping- und Zeltplätze neu auf. Rückmeldungen sind bis 13.03.2020 zu tätigen.

Im Gemeinderat ist man sich einig, dass durch die sehr unterschiedlichen Ankünfte und Abreisen der Zeltenden ein Betreuer vor Ort sein sollte und nicht von außerhalb. Da trotz aller Bemühungen kein neuer Betreuer in Sicht ist, alle geeigneten Hornauer Bürger bereits befragt und keinerlei Bereitschaft signalisiert wurde, wird der Betrieb des Zeltplatzes vorerst eingestellt werden müssen. Damit ruht auch die notwendige Überlegung zur sanitären Ausstattung bzw. Erschließung des Zeltplatzes.

Als Alternative in der Gemeinde kann der Zeltplatz am Nepermuk den Anfragenden angeboten werden, hier sind WC und Dusche vorhanden.

Abstimmung:

Zwangsläufig – weil kein Betreuer mehr vorhanden – muss der Betrieb des Zeltplatzes am Hornauer Weiher eingestellt werden.

13 : 0

Zu TOP 5

E-Ladestation am Kindergarten oder am Feuerwehrgerätehaus

Fortsetzung TOP 5b) der öffentlichen Sitzung vom 13.02.2020

„Zwischenzeitlich wurde von einem Bürger vorgeschlagen, an das FFW-Haus eine Ladestation für E-Autos zu installieren.

[...]

Der Gemeinderat steht diesem Vorschlag positiv gegenüber. [...]“

Information: Die Erschließung vom Feuerwehrgerätehaus ist durch die geplante Neuverlegung von einer Stromversorgung vom oberliegenden Anwesen bis zur Rothenburger Straße gesichert.

Bgm. Wolz berichtet von einem Vor-Ort-Termin mit der N-ERGIE vom 11.03.2020, möglich wären drei Varianten:

- Wie eine private Ladestation an der Wand mit 11 kW. Kosten: 500,00 € brutto.
- Als halböffentliche Ladestation mit einem Abrechnungssystem, am Gebäude angeschlossen. Die Ladeberechtigung erhält der Nutzer über eine Karte (Hotelschaltung). Kosten: 1.200,00 € zzgl. Installation und 60,00 € / Monat.
- Als öffentliche Ladesäule auf öffentlichen Grund. Hierzu gibt es ein Förderprogramm. In einem Ladeverbund wird über die Handyrechnung des Nutzers abgerechnet. Kosten rund 6.000,00 €. Je nach Anschluss (7 kW – 22 kW) dauert der Ladevorgang 6 oder 1 ½ Stunden. Mancherorts wird der Ladevorgang auch mit einer Parkgebühr versehen. Die Gemeinde muss sich im Winter um das Räumen kümmern und es sollte dafür gesorgt werden, dass ein fertig geladenes Fahrzeug umgestellt wird.

Es wird vermutet, dass die eigenen Bürger bei Bedarf zukünftig die Lademöglichkeit auf dem eigenen Grundstück nutzen wenn eine Photovoltaikanlage vorhanden ist, Auswärtige und Reisende eher das Angebot nutzen. Die ortsansässigen Gastronomiebetriebe sollten bzgl. einer solchen Möglichkeit dazu informiert und befragt werden.

Ein Sachbearbeiter der N-ERGIE hat angeboten, die Varianten mit Vor- und Nachteilen und Kosten in der nächsten Sitzung zu erläutern. Dem wird im Gemeinderat entsprochen. Bgm. Wolz wird mit der Einladung beauftragt.

Zu TOP 6

ILE, Antrag zum Regionalbudget für den Spielplatz Linden

Fortsetzung TOP 4b) der öffentlichen Sitzung vom 16.01.2020

„Spielplatz Linden

Bgm. Wolz berichtet vom Vororttermin am Freitag, 10.01.2020 mit Vertreter der Spielplatzgerätefirma und dem Arbeitskreis.

Es wurde festgestellt:

- *Der vorhandene Turm und die Rutsche sind noch optisch noch in Ordnung. Die unterirdische Befestigung muss noch geprüft werden.*
- *Der Zaun um den direkt angrenzenden Löschweiher ist sehr marode. Der Löschweiher hat schräg abfallende Wände, was ein Rausklettern bei einem Hinfallen erschwert.*
- *Zur Gestaltung des Spielplatzes wurde diese Elemente gewünscht: Tischtennisplatte, Sitzgelegenheit, Klettergerüst, Wippe. Laut einem Angebot rund 9.500,00 € netto.*
- *Für einen neuen Zaun um den Löschteich liegt ein Angebot über 1.752,81 € netto Materialkosten vor.*

Bgm. Wolz weist darauf hin, dass für den Ortsteil Linden die Dorferneuerung beantragt wurde und hier weitere Spielplatzmaßnahmen möglich sind. Ab April kann die Förderung für das Regionalbudget beantragt werden.“

Bgm. schlüsselt einzelnen Positionen mit Kosten auf:

- 4.883,- € Multikletteranlage
- 1.929,- € Tischtennisplatte 274 x 152 x 76
- 909,- € Bank-Tisch-Bank-Kombination
- 1.057,- € Metallwippe
- 10.865,- € Spielgeräte

- 2.085,- € Zaunmaterial
- 400,- € Material Beton
- 900,- € 25 m² Pflaster, 8 m³ Aushub, 11 to MB
- 14.250,- € Gesamtkosten

- 25 m² Pflaster 6 m x 3,5 m Pflaster unter Tischtennisplatte, Bank, Betonkeil

Er informiert, dass eine KfZ-Firma aus Linden bereits eine Spende von 500,00 € für die Spielplatzerneuerung in Aussicht gestellt hat.

Abstimmung:

Den vorgestellten Maßnahmen und Materialien zur Spielplatzerneuerung in Linden wird zugestimmt.

13 : 0

Zu TOP 7

Wegunterhaltung

Fortsetzung TOP 8 der öffentlichen Sitzung vom 13.02.2020

„Wegunterhaltung

Bgm. Wolz erkundigt sich nach Bedarf, welche Wege sind notwendig wären zu sanieren und bittet darum, dies auch bei den anstehenden Jagdversammlungen anzufragen und der Gemeinde mitzuteilen.

Gemeinderat Popp: Der Handschuhbachweg, Pflasterweg, sollte mit der Walze bearbeiten werden.

Gemeinderat Schmidt: Der Siloweg vom Anwesen Reif Richtung Guggelmühle benötigt eine Verbesserung.“

Weitere Wege werden genannt:

- Preuntsfelden Richtung Burghausen
- Preuntsfelden Richtung Wald
- Burghausen Richtung Binzwangen
- Burghausen Richtung Birkach
- Hornau Richtung Wald

Ebenso Gräben, lt. Bgm. Wolz ist einiges zu bearbeiten notwendig, jedoch sind kaum Meldungen auf der Gemeinde eingegangen.

Zu TOP 8

Stromeinkauf

Für die Jahre 2021 – 2023 ist ein neuer Vertrag für Stromliefervertrag abzuschließen. Derzeit werden wöchentlich die aktuellen Preise übermittelt und zur Entscheidung angeboten. Bgm. Wolz teilt die Preise mit, auch die Möglichkeit den Strom bei den Stadtwerken Rothenburg zu beziehen. Es wird beraten, den Stromliefervertrag wieder mit der N-ERGIE abzuschließen mit dem Hinweis, die Preisentwicklung noch etwas zu beachten. Bürgermeister Wolz soll nach seinem Ermessen die wirtschaftlichste Entscheidung treffen.

Abstimmung:

Bgm. Wolz wird ermächtigt, nach seinem Ermessen die wirtschaftlichste Entscheidung zu treffen.

13 : 0

Seite 5

Zu TOP 9 Hundesteuerliste

Die Hundesteuerliste wird vorgelesen und ergänzt bzw. korrigiert.

Zu TOP 10

Bauantrag 2020/03, Scheune wird zum Veranstaltungsraum von Fam. Lebert, Windelsbach
Bgm. Wolz stellt den Bauantrag vor.

Abstimmung:

Dem Bauantrag wird das Einvernehmen erteilt.

13 : 0

Zu TOP 11

Auftrag Fluchtbalkon und Zugang Gemeinde

Fortsetzung TOP 9 der öffentlichen Sitzung vom 13.02.2020

„Bgm. Wolz informiert, dass er und weitere Beauftragte diese Möglichkeit im LRA bei der zuständigen Sachbearbeiterin vorbrachten. Diese teilte mit, dass eine Kürzung des Balkons nicht möglich ist, er muss durchgängig sein.“

Abstimmung:

Der Balkon und somit der Rettungsweg wird wie gefordert ausgeführt.

11 : 2

Bgm. Wolz teilt mit, die Angelegenheit nochmals bei der Sachbearbeiterin zu hinterfragen.“

Bgm. Wolz wollte nochmals die Angelegenheit bei der Sachbearbeiterin hinterfragen.

Nachdem nun geklärt und erklärt wurde, dass der Aufenthaltsraum der Erzieherinnen zukünftig nicht für Kinder genutzt werden wird, braucht deswegen nur der linke Teil des bisher geforderten Fluchtbalkons vor der Küche / Essraum zur Flucht ausgeführt werden.

Am 05.03.2020 war zum Gewerk Fluchtwegbalkon und Zugang Gemeinde bereits Submission. 17 Firmen wurden angefragt, drei haben eine Absage erteilt und fünf Angebote gingen ein und wurden bewertet.

Die Angebotssummen lagen zwischen 15.286,26 € und 11.167,89 €.

Aufgrund der erneuten Klärung mit dem Landratsamt kommt es zu Massenveränderungen.

Abstimmung:

Dem wirtschaftlichsten Bieter der Firma Kränzlein aus Dinkelsbühl wird der Auftrag erteilt.

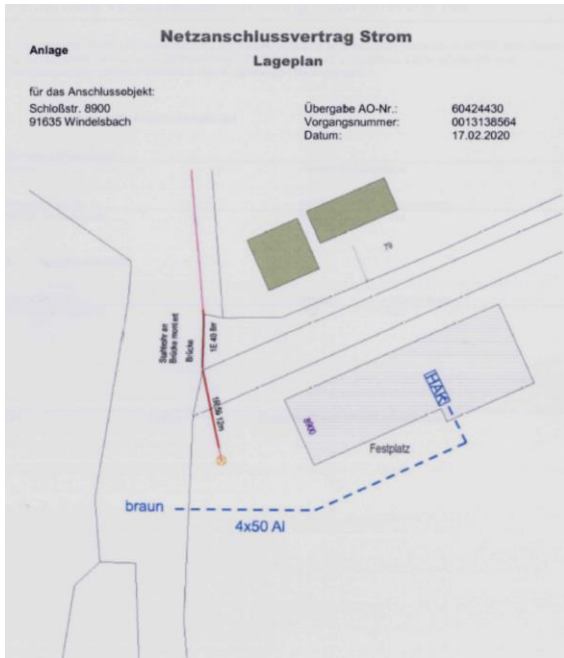
13 : 0

Zu TOP 12

Netzanschlussvertrag für Feuerwehrgerätehaus

Bgm. Wolz teilt die Kosten vom Angebot von N-ERGIE mit, die Gesamtkosten für die Erstellung des Stromnetzanschlusses beträgt 2.860,00 € brutto. Die Leerrohre wurden im Zuge der Erschließung des Feuerwehrgerätehauses von der Gemeinde bereits verlegt.

Die Erschließung erfolgt:



Abstimmung:

Dem Anschluss wie vorgestellt wird das Einvernehmen erteilt. 13 : 0

Hinweis:

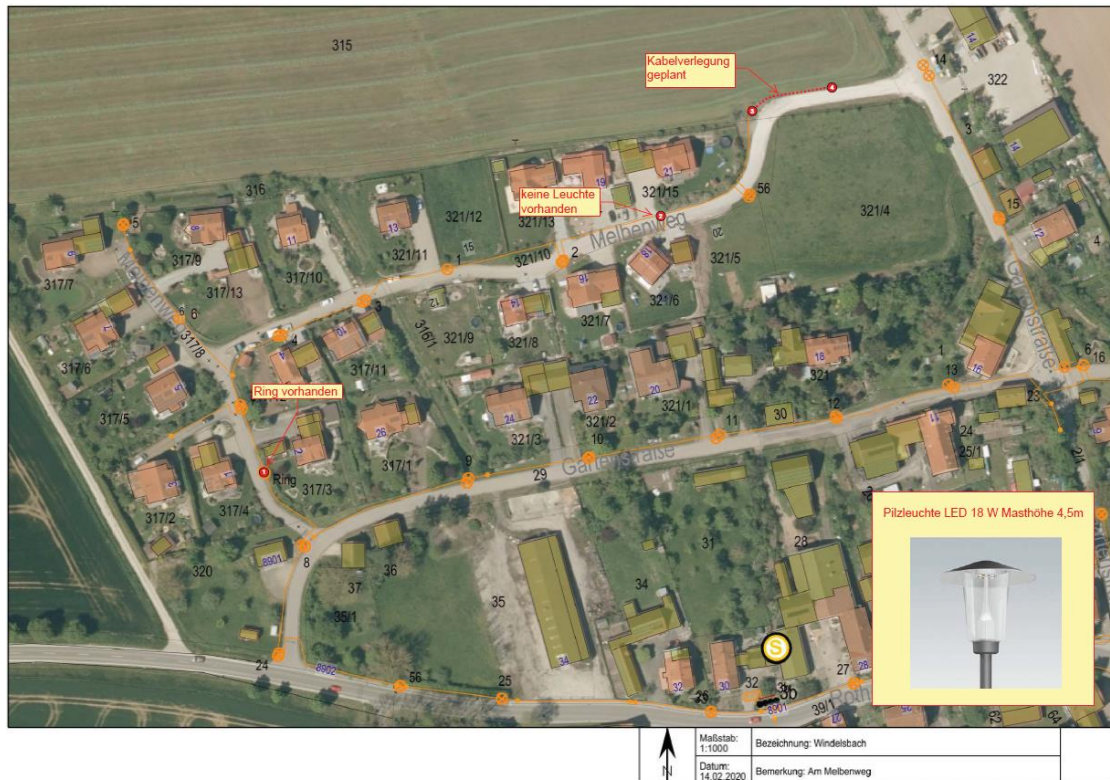
Im Rahmen der Kooperation zwischen N-ERGIE Netz GmbH und der Telekom Deutschland wird in Koordinierung zum Stromanschluss auch der Anschluss an das öffentliche Telekommunikationsnetz mit hergestellt.

Zu TOP 13

Ergänzung Straßenbeleuchtung

Fortsetzung von TOP 10 der öffentlichen Sitzung vom 13.02.2020

- Für das Melbenfeld wurden von der N-ERGIE 4 Lampen ergänzt und zum Preis von 9.057,46 € brutto angeboten.

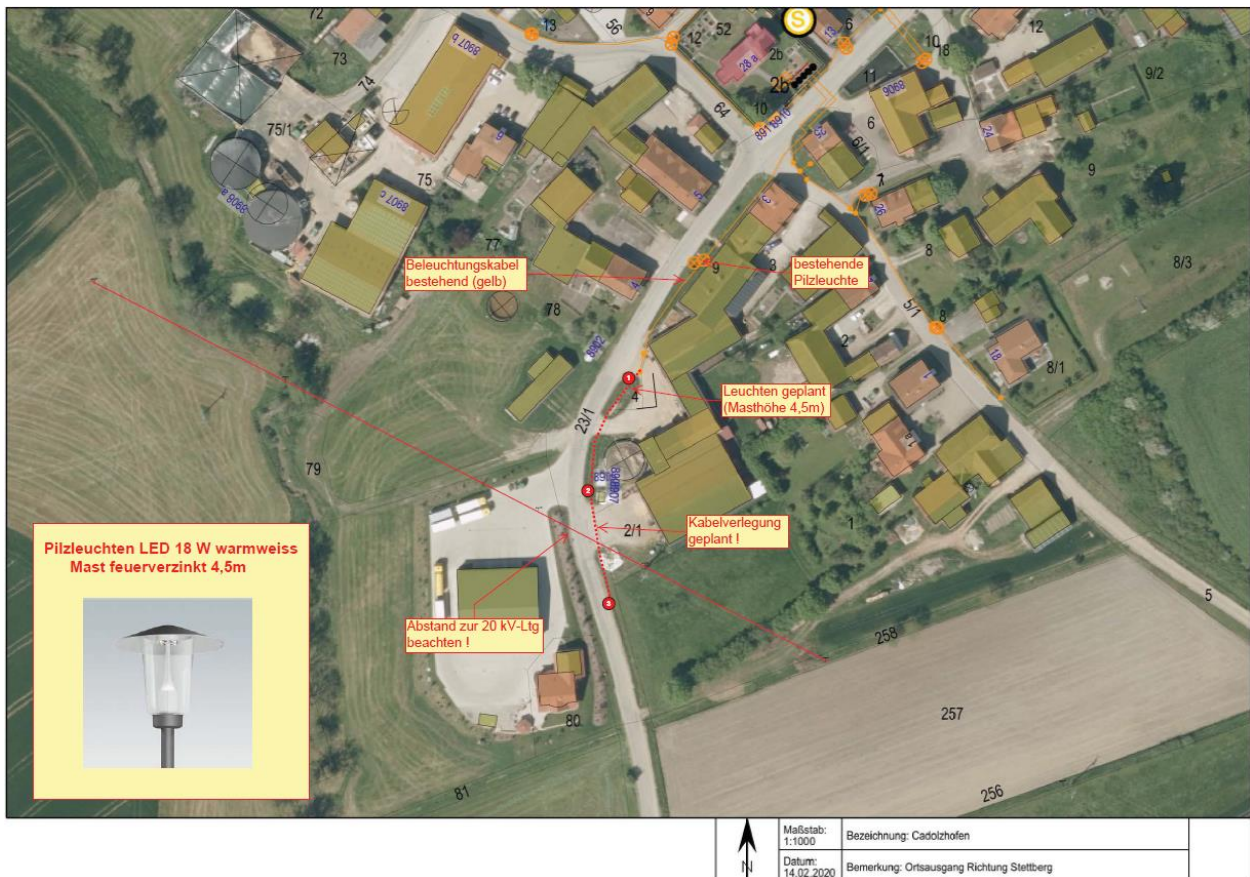


Es wird beraten, dass die Lampen Nr. 2 und 4 installiert werden sollen. Lampe Nr. 1 und 3 wird nicht als wirtschaftlich gesehen.

Abstimmung: Die von N-ERGIE vorgeschlagenen Lampen Nr. 2 und 4 werden beauftragt.

13 : 0
Seite 7

- Für Cadolzhofen werden von der N-ERGIE 3 Lampen vorgeschlagen und zum Preis von 16.106,89 € brutto angeboten.



Es wird beraten, unter Berücksichtigung der vorhandenen Installation und notwendigen Grabarbeiten, dass die Lampe Nr. 1 ergänzt werden soll. Die weiteren Lampen werden nicht als wirtschaftlich gesehen.

Abstimmung: Die von N-ERGIE vorgeschlagenen Lampe Nr. 1 wird beauftragt.

13 : 0

Weiter mit Baugebiet Sandfeld, siehe nächste Seite.

- Für das Baugebiet Sandfeld in Linden sind 5 Lampen weitergeplant und zum Preis von 11.320,17 € brutto angeboten.



Es wird beraten, dass zunächst die Lampen Nr. 1 und 2 ergänzt werden, bei weiterer Bebauung im Baugebiet Sandfeld sollen die Lampen Nr. 3 bis 5 beauftragt werden.

Abstimmung: Die von N-ERGIE vorgeschlagenen Lampen Nr. 1 + 2 werden beauftragt. 13 : 0

Zu TOP 14

Spendenantrag EJSA für Ausbildungsförderung

In der Sitzung vom 17.01.2019 wurde unter TOP 7 der öffentlichen Sitzung letztmalig über eine Jahres-Zuwendung für die EJSA abgestimmt.

Erneut bittet die EJSA um eine finanzielle Zuwendung durch die Gemeinde Windelsbach für das Jahr 2020. Es wird beraten, dass 150,00 € als Spende zur Unterstützung der Arbeit der EJSA gewährt werden.

Abstimmung:

Die EJSA erhält für 2020 150,00 € von der Gemeinde Windelsbach. 13 : 0

Zu TOP 15

Bauantrag 2020/04, Anbau einer Garage an das bestehende Wohnhaus, FI-Nr. B 30, Burghausen

Bgm. Wolz stellt den Bauantrag vor und erläutert die Grenzänderungen durch die Dorferneuerungen, die den Bauantrag betreffen.

Abstimmung:

Dem Bauantrag wird das Einvernehmen erteilt. 12 : 1

Zu TOP 16 Informationen

a) Brandschutz am Kindergarten

Siehe TOP 11

b) Kommunalwahlen 2020

Die Aufgaben und die Zeiteinteilung wurden nochmals geändert.

c) Sachstand Anschaffung Toilettenwagen durch Vereine

Fortsetzung TOP 12c) der öffentlichen Sitzung vom 13.02.2020

„Anschaffung Toilettenwagen durch Vereine

Bgm. Wolz berichtet vom Termin mit den Vereinen am 03.02.2020 um die Möglichkeit im Rahmen des Regionalbudget die Anschaffung eines Toilettenwagens zu besprechen.

Anfragen ergaben, dass mit Kosten von 23.000,00 € für einen Toilettenwagen zu rechnen ist, 10.000,00 € könnte die Förderung sein. Die Gemeinde hat den Vereinen vorgeschlagen, für den hohen Anschaffungspreis dem verantwortlichen Verein einen Kredit zu gewähren.

Die Vereine der Gemeinde und die Gemeinde stehen dem Vorschlag wohlwollend gegenüber.

Es wird beraten, dass es am sinnvollsten ist, wenn ein Verein den Antrag stellt und somit Eigentümer und Verwalter des Toilettenwagens ist und sich mit den weiteren Vereinen abspricht. Ein geeigneter Stellplatz muss noch bedacht werden. Es bleibt abzuwarten, wie die Vereine untereinander sich entscheiden.“

Es gibt bis jetzt keinen Verein, der sich als verantwortlicher gemeldet hat. Derzeit sprechen sich die Vereine noch ab, ein Ergebnis ist bis zur nächsten Sitzung abzuwarten. Es wurde ermittelt, dass ca.15 Tage im Jahr ein Klowagen in der Gemeinde eingesetzt bzw. benötigt wird. Dazu könnten noch Verleihstage außerhalb der Gemeinde kommen.

d) Information zum Landkreis

Bgm. Wolz teilt Informationen zu Schulen, Finanzen, Zahlen, Gesundheitsversorgung und Krankenhaus mit.

e) Information zum DSL-Ausbau

Ein Kontingent über ca. 31.000,00 € ist für weitere Planungen noch offen. Es sollte geprüft werden, welche weiteren verbessernden Baumaßnahmen im DSL-Ausbau sinnvoll durch Planleistung beauftragt werden können.

f) Ritteressen

Information zum Abschluss der Gemeinderatsperiode 2014-2020 zu einem privaten gemeinsamen Ritteressen auf Burg Colmberg. Mindestens 15 Personen sollten teilnehmen. Es wird vereinbart, dass eine Teilnahme mit Partner möglich ist, der seine Kosten selbst übernimmt.

Zu TOP 13

Wünsche und Anträge

Gemeinderat Unger: Der Kindergarten teilt mit, dass man an der Einweihung der Erweiterung den Gartenzaun als Aktion bemalen möchte.

Bürgermeister Wolz teilt mit, er hat die Kindergartenleitung gebeten, sie möchten die Garderobenmöbel der bisherigen Regelgruppe bis zur Einweihung restaurieren (schleifen und neu streichen).

Schritfführer

Siegel

Wolz, 1. Bürgermeister